

Der Herr der vielen Projekte

Dieter Jollet erhält den Egidius-Braun-Preis. Der Vorsitzende des SV Breinig wird für sein großes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Bau des Sportparks will der 70-Jährige noch verwirklichen.

VON ROBERT BAUMANN

Aachen. Die Überraschung stand Dieter Jollet ins Gesicht geschrieben. Geahnt hatte er nichts. Mit einer angeblichen Vorstandssitzung hatte man ihn in das Vereinslokal gelockt. Dort wurde dem Ersten Vorsitzenden des SV Breinig der Egidius-Braun-Preis 2010 angetragen. „Mit so einer Auszeichnung hätte ich nie gerechnet. Das ist eine sehr große Ehre für mich“, freute sich Jollet.

Der Preis wird seit 2002 von den Aachener Nachrichten im Rahmen der Sportler-Gala verliehen. Er gilt Personen aus dem regionalen Sport, die sich ehrenamtlich durch großes Engagement verdient gemacht haben und nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen.

„Ausschlaggebend für die Wahl von Dieter Jollet war, dass er mit der Planung und dem Bau wichtiger Sportstätten sehr perspektivisch für den Verein denkt und handelt“, betont Klaus Pastor, zuständig für Veranstaltungen und Kooperationen der „Nachrichten“, und überreichte dem Preisträger einen Blumenstrauß.

Seit 1953 ist Jollet Mitglied im

Verein. Mit zwölf Jahren begann der gebürtige Breiniger in der B-Jugend als Abwehrspieler gegen den Ball zu treten. „Damals hatten wir nur zwei Jugendmannschaften, und wir sind noch mit dem Fahrrad zu Auswärtsspielen gefahren“, erinnert er sich.

Viele verschiedene Positionen hat der 70-Jährige seitdem beim SV bekleidet. Nach Stationen als

Sportheimschütze, der Austausch der bleihaltigen Asche, der Bau des Rasenplatzes mit eigener Zuschauertribüne oder das Mini-Fußballfeld für die Grundschule sind nur einige seiner zahlreichen Aktionen. „Dieter Jollet ist der Motor des Vereins. Er hat entscheidende Meilensteine gesetzt und ist unverzichtbar für den SV Breinig“, lobt Vorstandsmitglied Walter Schornstein. Neben den Vereinsprojekten initiierte Jollet im Jahr 1999 den EVS-Cup, bei dem jährlich Fußball-Mannschaften aus den Kreisen Aachen und Düren gegeneinander antreten.

Auch wurde Jollet für seinen unermüdlichen Einsatz mit dem „Ehrenamtspreis 2000“ des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet. Bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den SV Breinig kommt keine Langeweile auf: „Es macht mir eine riesige Freude mit den jungen Menschen zu arbeiten. So merkt man selbst nicht, dass man älter wird. Aber ohne die großartige Unterstützung meiner Frau, die immer alles zu hundert Prozent mitgetragen hat, wäre meine Arbeit in dem Umfang nicht möglich.“ Und so kommt es schon mal vor, dass der Familienurlaub in

Holland verkürzt wird, um rechtzeitig zum Spiel der ersten Mannschaft in Breinig zu sein. „Bei mir dreht sich immer alles um den Fußball“, gesteht der Ur-Breiniger.

Zu vielen Vereinsmitgliedern hat er im Laufe der Jahre Freundschaften entwickelt. Einer davon ist der Namensträger des Preises und Ehrenmitglied des Vereins, Egidius Braun. „Ich besuche ihn häufig. Wir pflegen ein sehr persönliches und freundschaftliches Verhältnis“, sagt Jollet.

Zwei Kunstrasenplätze

Im Mai dieses Jahres wählt der Verein einen neuen Vorsitzenden. Jollet selbst wird nicht mehr kandidieren. „Ein Verein, der zum Großteil aus Jugendlichen besteht, sollte von einem jüngeren Vorsitzenden geleitet werden“, ist der 70-Jährige überzeugt. Sein größtes Projekt, der Bau des Sportparks mit zwei Kunstrasenplätzen, einem Vereinsheim und einer Übungshalle, das er als Planer und Bauleiter initiierte, will Jollet noch verwirklichen. Und als langjähriges Mitglied wird der Preisträger dem SV Breinig ohnehin weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

AN-AKTION



Begleiter der ersten Mannschaft, Fußball-Obmann und zweiter Vorsitzender, leitet er seit 2001 als erster Vorsitzender die Geschicke des Vereins: „Die Arbeit, die ich hier leiste, ist nur möglich durch viele engagierte Ehrenamtliche und einen tollen Vorstand.“

Viele Projekte hat er während seiner langjährigen Mitgliedschaft auf den Weg gebracht. Der Bau des